



Lesetipps

Mittelalter/Frühe Neuzeit

Hecht, Gretel und Wolfgang

Deutsche Heldensagen

Die deutschen Heldensagen über Wieland den Schmied, Dietrich von Bern, die Nibelungen, Walther und Hildegunde und Hilde und Kudrun führen zurück in eine Zeit, in der es Deutsch weder als Sprache noch als Volks- oder Länderbezeichnung gab. Auf germanischen Sagenstoffen beruhend entstanden sie während der Völkerwanderungszeit und gingen Jahrhunderte lang von Mund zu Mund. Später, im Mittelalter, wurden sie zum Inhalt der großen Heldenepen.

Gretel und Wolfgang Hecht erzählen die Sagen in moderner Sprache, anschaulich und klar. Für zusätzliche Informationen sorgen ein Nachwort zu jeder Sage und ein Sach- und Personenregister am Schluss des Bandes.

(288 Seiten, dtv junior)

Malcolm Bosse

Der Elefantenreiter

Indien im 8. Jahrhundert. Der Brahmanen-Junge Arjun überlebt einen Überfall auf seine Karawane. Seine Schwester wird entführt, er selbst wird an die Armee verkauft und steht plötzlich ganz unten in der indischen Gesellschaft. Er nimmt sein Schicksal an, geduldig erträgt er sein neues hartes Leben. Es gelingt ihm sogar zum Elefantenreiter aufzusteigen. Als er berühmt wird, hofft er, endlich seine Schwester wiederzufinden. Doch der Ruhm macht Arjun leichtsinnig. Als Kriegsgefangener muss er wieder ganz unten beginnen. Er wird zum Steinmetz ausgebildet und erhält von seinem Herrn den Auftrag, ein Bildnis der Kriegsgöttin in Granit zu meißeln. Demütig stellt sich dieser schwierigen Aufgabe, und am Ende findet er durch eine Eingebung die Lösung seiner Aufgabe.

(288 Seiten, dtv Reihe Hanser)

Georges Duby

Die Ritter

Mit zehn Jahren schickt man Arnoul, Sohn des Grafen von Guines, fort, um Ritter zu werden. Auf der Burg seines Onkels lernt er den Gebrauch der Waffen, den Umgang mit den Pferden und die wichtigen Tugenden der Ritter. Anhand der Lebensgeschichte von Arnoul beschreibt Duby spannend den Werdegang von der Ausbildung über den Ritterschlag bis hin zu den großen Turnieren. Ein Stück erzählte Geschichte, das anschaulich zeigt, wie die Ritter wirklich lebten.

(152 Seiten, dtv)

Charlotte Kerner

Alle Schönheit des Himmels

Hildegard von Bingen (1098–1179) war Äbtissin und Heilkundige, Komponistin und Dichterin. Ihre Zeitgenossen sahen in ihr eine Prophetin, doch sie wusste, dass sie „nur ein Mensch“ ist. Im Laufe ihres langen Lebens verfasste die Benediktinerin drei große Visionsbücher und eine Natur- und Heilkunde; sie komponierte und dichtete über 70 Lieder und ein Singspiel.

(264 Seiten, Beltz & Gelberg)

Karen Cushman

Catherine, Lady wider Willen

England, 1290: Catherine würde alles geben, um ihrer vorbestimmten Zukunft als Lady zu entkommen. Sie liebäugelt mit zahlreichen Perspektiven der Männer: Ritter, Spielmann, Abenteurer. Mutig stellt sie sich gegen ihre Eltern, bis sie erkennt, dass die von ihr ersehnte Freiheit nicht ohne Kompromisse möglich ist.

(240 Seiten, dtv junior extra)



Lesetipps

Mittelalter/Frühe Neuzeit

Karen Cushman

Alyce und keine andere

Dorfleben im Mittelalter: „Balg“ nennt die geldgierige Hebamme Jane Scharf das magere Waisenmädchen, das im Misthaufen vor ihrer Hütte Schutz vor der Nachtkälte sucht, und nimmt es zu sich in die Lehre. „Balg“, die sich selbst bald Alyce nennt, tut fleißig alles, was von ihr verlangt wird. Anfänglich geht alles gut und Alyce gewinnt an Selbstvertrauen, angespornt vor allem durch ihre erfolgreiche Hilfe bei einer Geburt. Doch dann versagt sie beim zweiten Mal kläglich; ihr bleibt nur die Flucht. Als Küchenmagd in einem armseligen Gasthof trifft Alyce auf den Gelehrten Magister Reese, der ihr das Lesen beibringt. Doch nicht nur das verändert Alyce. Als eines Tages die Hebamme in dem Gasthof einkehrt und das Mädchen unter der Treppe kauern mithört, dass Jane Scharf ihren Fleiß sehr geschätzt hat, entschließt sie sich zurückzukehren um doch noch Hebamme zu werden ...

(144 Seiten, dtv junior)

Parigger, Harald

Der schwarze Mönch

Speyer im Jahr 1212: Der 15-jährige Gerhard träumt von einem besseren Leben. Deshalb folgt er dem geheimnisvollen schwarzen Mönch, der ihm eine Zukunft ohne Hunger und Unterdrückung verspricht, auf dessen Kreuzzug nach Jerusalem. Tausende von Kindern schließen sich dem Wanderprediger an. Doch als sie unterwegs sind, zeigt ihnen der schwarze Mönch sein wahres Gesicht ...

(416 Seiten, dtv junior)

Rainer M. Schröder

Das Vermächtnis des alten Pilgers

Die letzten Worte des alten Pilgers Vinzent werden im leidvollen Leben des 16-jährigen Marius „Niemandskind“ zum langersehnten Lichtblick: „Folge dem Morgenstern ...“ Damit kann nur eines gemeint sein – er soll sich dem Kreuzfahrerheer anschließen, welches das Heilige Land von den Ungläubigen befreien will. Marius macht sich auf den gefährvollen Weg nach Mainz. Doch erst nach einer langen Reihe von Abenteuern und der Begegnung mit dem jüdischen Mädchen Sarah versteht Marius, dass der alte Pilger mit seinem Vermächtnis etwas ganz anderes im Sinn hatte ...

(488 Seiten, Arena)

Günther Bentele

Schwarzer Valentinstag

Herbst 1347. Der Stuttgarter Gewürzhändler Schimmelfeldt bekommt durch Zufall eine geheimnisvolle Formel in die Hände. Wegen dieses Wissens soll er aus dem Weg geräumt werden. Man verurteilt ihn aus fadenscheinigen Gründen zum Tode. Sein Sohn Christoph will beweisen, dass der Vater unschuldig ist, und verfolgt die Spur der Täter nach Straßburg. Dort verliebt er sich in ein jüdisches Mädchen. Aber die Zeiten sind denkbar gefährlich für die beiden: Die Stadt wird von der Pest bedroht und die Juden werden als Brunnenvergifter beschuldigt ...

(320 Seiten, Thienemann)

Parigger, Harald

Im Schatten des schwarzen Todes

1348 – ein schwarzes Jahr in der Geschichte Europas: Die Pest bricht aus und fordert Abertausende von Opfern. Viele sind auf der Flucht, um ihr nacktes Leben zu retten. Darunter auch die beiden Jugendlichen Thomas und David. Sie begegnen sich nur ein einziges Mal und doch verdankt der eine dem anderen schließlich sein Leben: Thomas, einstmalig Novize in einem Kloster, schließt sich zunächst einer Gruppe von Vagabunden an, die raubend



Lesetipps

Mittelalter/Frühe Neuzeit

und stehend durch die Lande ziehen. Doch dieses Leben ist ihm bald zuwider. Da gerät er in einen Zug von Geißlern, merkwürdige Gesellen, die durch Selbstbestrafung versuchen Gott gnädig zu stimmen und so der tödlichen Seuche zu entgehen. Ihr Ziel ist Mainz. Noch weiß Thomas nicht, dass auch der jüdische Junge David Mainz ansteuert, um dem über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Arzt Abraham eine Handschrift zu übergeben, deren Inhalt unschätzbaren Wert hat: Eine medizinische Abhandlung, die – richtig angewandt – dem schwarzen Tod ein Ende bereiten könnte. Aber das kostbare Schriftstück wird ihm gestohlen! Sind nun alle Hoffnungen dahin?

(272 Seiten, dtv junior)

Rainer M. Schröder

Das geheime Wissen des Alchimisten

Von Magiern, Schwarzkünstlern und Goldmachern

Die junge Johanna rettet in den Gassen Kölns den schwer verwundeten Kopernikus Quint vor seinen zwielichtigen Verfolgern. Quint führt sie nach und nach in das geheime Wissen der Alchimie ein. Dadurch gerät Johanna in den mörderischen Wettlauf um das magische Elixier, das gewöhnliches Metall in Gold verwandeln soll.

(496 Seiten, Arena)

Rainer M. Schröder

Das Geheimnis des Kartenmachers

Es ist das Zeitalter der großen Entdeckungen, der Expeditionen Heinrichs des Seefahrers und der Kap-Umsegelungen des Bartolomeu Diaz. In dieser Zeit lebt in Augsburg der 16-jährige Caspar Sebald. Nachdem er sich den Zorn des Domherrn zugezogen hat, findet er Anstellung bei dem Kupferstecher Bartholomäus Wolkenstein vor den Toren der Stadt. Doch schon bald kommt Caspar dort einiges rätselhaft vor. Sein neuer Meister lebt und arbeitet im Verborgenen, aber seine Werkstatt birgt ein großes, ein gefährliches Geheimnis ...

(396 Seiten, Arena)

Annika Thor

Wie ein brennender Vogel

Mathias ist vierzehn, als seine Eltern ihn bei einem Kaufmann im norwegischen Bergen in die Lehre geben. Das Leben dort ist rau und unerbittlich. Aber die innige Freundschaft zu Simon hilft Mathias alle Qualen zu ertragen. Doch dann verliebt sich Simon in ein einheimisches Mädchen – Jorunn. Als sie schwanger wird, will er mit ihr fliehen und ein neues Leben beginnen. Er zählt auf Mathias' Hilfe und Verschwiegenheit. Doch brennende Eifersucht treibt Mathias dazu, den Freund zu verraten ...

(160 Seiten, Carlsen)

Albrecht Gralle

Der Gürtel des Leonardo

Im Jahr 1512 reist der elfjährige Philipp von Regensburg über Zürich nach Mailand. Dort soll er dem berühmten Erfinder und Maler Leonardo da Vinci den Plan eines Fluggerätes übergeben, den sein Onkel entworfen und in einen Gürtel eingenäht hat, damit ihn niemand entdeckt. Aber zwei unheimliche Agenten wissen schon davon und verfolgen den Jungen auf der ganzen Reise. Denn die Erfindung könnte auch in einem Krieg eingesetzt werden. Auf einer Eisenbahnfahrt im Jahr 2002 von Hannover über Zürich nach Mailand liest Frau Ebeling ihrem neunjährigen Enkel Conrad das Buch „Der Gürtel des Leonardo“ vor. Beim Zwischenhalt in Zürich gehen Conrad und seine Oma vierhundertneunzig Jahre später auf Spurensuche von Philipp und erleben dabei selber ein Abenteuer.

(224 Seiten, Bajazzo)



Lesetipps

Mittelalter/Frühe Neuzeit

Donna Jo Napoli

Donata – Tochter Venedigs

Venedig im Jahr 1592: Die vierzehnjährige Donata Mocenigo hat Glück. Sie ist die Tochter einer reichen und angesehenen adligen Familie. Zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Laura und zehn weiteren Geschwistern wächst sie wohlbehütet in ihrem Elternhaus, einem Palazzo am Canal Grande, heran. Aber Donata fühlt sich gefangen im goldenen Käfig. Sie darf das Haus nur verschleiert und in Begleitung verlassen, muss musizieren und tanzen - dabei würde Donata viel lieber lesen und schreiben lernen wie ihre Brüder. Aber das schickt sich nicht für ein Mädchen ihres Standes. Während nur ihre älteste Schwester heiraten darf, ist ihr ein Leben im Kloster vorbestimmt. Donata fasst einen Plan: Bevor sie für immer hinter dicken Klostermauern verschwindet, will sie das wahre Venedig sehen. Als Junge verkleidet, schleicht sie heimlich aus dem Palazzo und durchstreift die Gassen. Dabei lernt sie einen jungen Mann kennen: Noé. Noé ist Jude und arbeitet als Schreiber für ein Verlagshaus. Er gibt ihr Arbeit, ahnt jedoch nicht, dass Donata, die sich längst in ihn verliebt hat, ein Mädchen ist. Donatas Ausflüge bleiben nicht unbemerkt. Sie verändern nicht nur ihr Leben, sondern auch das ihrer ganzen Familie.

(352 Seiten, Fischer Schatzinsel)

Ingeborg Bayer

Jacobäas Traum

Augsburg um 1560. Die junge Jacobäa ist mit ihrer Familie in der „Fuggerei“ gelandet, den berühmten Arme-Leut-Häusern der mächtigen Kaufmannsfamilie Fugger. Aus der Traum vom Puppenmachen, dem schönen Gewerbe, von dem Jacobäas Familie bisher lebte. Jacobäa und ihre Brüder sind ins Unglück geraten und müssen sich als Tagelöhner verdingen. Aber nicht nur ihr früheres Leben scheint verloren – die ganze Stadt scheint von einer gefährlichen Unruhe befallen zu sein. Neue Ideen von einem neuen Religionsverständnis erschüttern Arm wie Reich, ein tiefer Riss zieht sich durch die Gesellschaft, ja durch die Häuser der Menschen. Katholiken, Lutheraner, Wiedertäufer ... wer weiß schon noch, was der wahre Weg ist und was der falsche? Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein und die gewaltigen gesellschaftlichen Veränderungen zerreißen nicht nur ihre Familie, sondern auch ihre Beziehung zu ihrem Jugendfreund Valentin. Doch Jacobäa hat einen Traum: im fernen, großen Paris wieder eine Puppenmacherin zu werden, zu einem eigenen Leben und vielleicht sogar zu ihrer Liebe zu finden.

(360 Seiten, Arena)

Tilman Röhrig

In 300 Jahren vielleicht

Eggebusch im Oktober 1641: Hunger, Elend und Furcht bestimmen das Leben in dem kleinen Ort. Nur wenige Menschen können sich noch an die Zeit vor dem Krieg erinnern. Gegen die Not, den Krieg mit seinen plündernden Soldatenhorden und die Angst vor der Pest setzt der 15-jährige Jockel seine Liebe zu Katharina und die Hoffnung, dass irgendwann wieder Friede sein wird: in dreihundert Jahren vielleicht ...

(152 Seiten, Arena)

Sigrid Heuck

Der Fremdling

In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges wird ein junger Trommler verletzt auf dem Schlachtfeld zurückgelassen. Da niemand seine Herkunft kennt, bleibt Michel im Dorf ein Fremdling, der mit Argwohn behandelt wird. Nur Emmerenzia, die selbst einsam ist und von den Dorfbewohnern gemieden wird, fühlt sich zu ihm hingezogen. Die beiden setzen sich mutig über Alters- und Standesunterschiede hinweg und kämpfen eisern für ihr Glück auf dem Schwalbachhof.

(176 Seiten, Thienemann)



Lesetipps

Mittelalter/Frühe Neuzeit

Ingeborg Engelhardt

Hexen in der Stadt

Eine süddeutsche Bischofsstadt wird mitten im Dreißigjährigen Krieg zum Schauplatz einer Hexenverfolgung. Hunderte von Frauen, Männern und Kindern fallen ihr zum Opfer. Eine kleine Gruppe findet sich zum Widerstand zusammen. Doch sie vermag nichts auszurichten. Erst nach langen Jahren werden die furchtbaren Prozesse ganz plötzlich eingestellt. Die Gründe liegen im Dunkeln, denn niemand kennt die namenlose alte Frau, die vor dem Bischof eine ungeheuerliche Aussage macht.

(256 Seiten, dtv junior)

Olov Svedelid

Die Hexe von Aggunda

Ein historischer Roman spannend wie ein Krimi vom schwedischen Erfolgsautor Olov Svedelid

Schweden um 1660. Die Zeiten sind hart, Dürreperioden haben die Ernten mager ausfallen lassen. In dem kleinen Dorf Aggunda lebt der 11-jährige Anders mit seiner Mutter Karna. Sie weiß viel über Heilpflanzen und behandelt damit die Krankheiten der Dorfbewohner. Doch dann beginnt eine missgünstige Nachbarin im Dorf gegen sie zu hetzen: Geht es bei Karnas Heilkünsten wirklich mit rechten Dingen zu? Hört man nicht aus dem ganzen Land von Hexen, die mit dem Teufel im Bunde stehen? Schnell spitzt sich die Lage zu und Anders' Mutter wird offiziell der Hexerei bezichtigt. Fassungslos muss der Junge mit ansehen, wie seine Mutter in den Kerker geworfen wird ...

(192 Seiten, dtv junior)

Leif Esper Andersen

Hexenfieber

In einer dänischen Kleinstadt treibt der Hexenwahn die Bewohner in eine grausame Hysterie. Als auch Esbens Mutter als Hexe verbrannt wird, flüchtet der Junge und findet Unterschlupf bei einem Einsiedler. Dieser Alte öffnet ihm die Augen für die Ursachen der Schrecknisse, die sich um sie herum ereignen. Doch dann ergreifen die Schergen auch den alten Mann und Esben muss erneut fliehen ...

(96 Seiten, dtv junior)